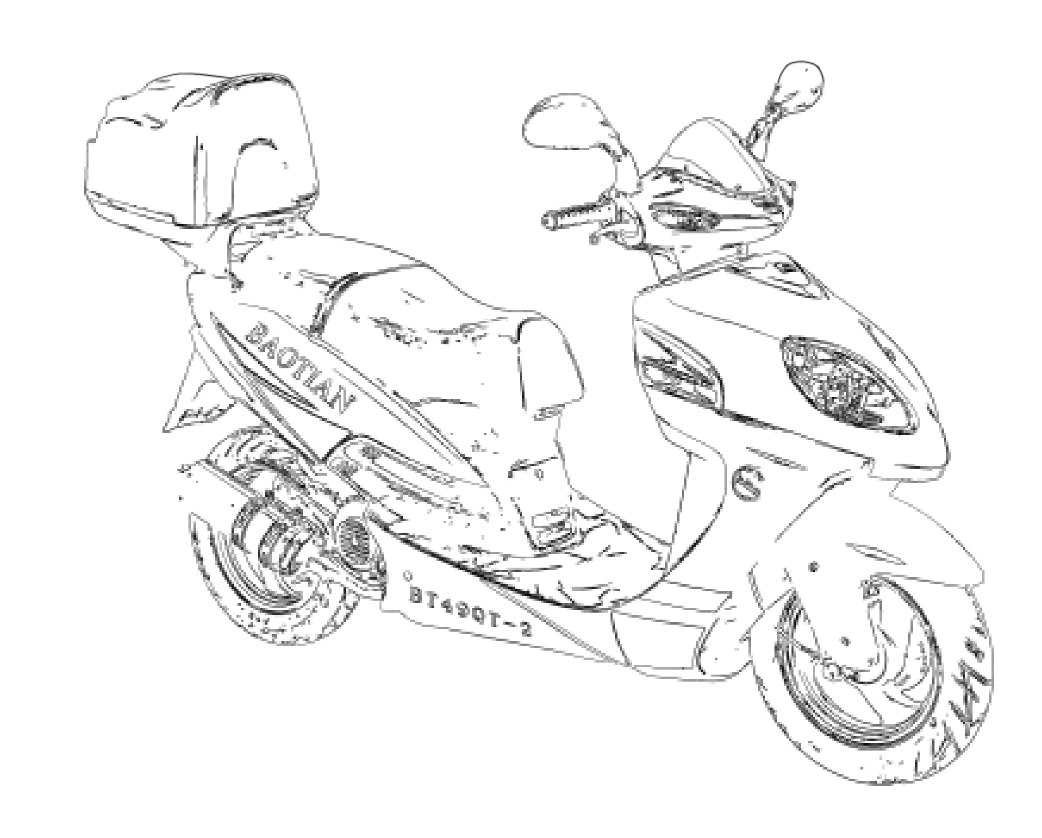
Gebrauchsanweisung







Achtung:

Das Fahrzeug kann nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer gestartet werden !
Starten Sie das Fahrzeug nur, wenn es sicher auf dem Hauptständer steht.
Lösen Sie vor dem Start immer die Lenkradsperre !
Kontrollieren Sie vor dem Start den Ölstand im Motor !

Modell	Hubraum	Geschwindigkeit
WARRIOR	49cm³	25 km/h / 45 km/h
BIGPANTHER	49cm³	25 km/h / 45 km/h
	125cm³	80 km/h / +

Ering GmbH • Ringstr. 1 • D- 84030 Ergolding • Tel. +049(0)871/7604-0 • Fax +049(0)871/7604-10 • e-mail: ering.gmbh@t-online.de • internet : www.ering.de

Wir möchten die Gelegenheit nutzen um Ihnen zu danken, daß Sie sich für den Motorroller SMART RIDER entschieden haben.

Dieses Benutzerhandbuch beinhaltet sicherheitsrelevante Informationen über die Instandhaltung und Benutzung des Fahrzeuges. Daher empfehlen wir Ihnen, das Benutzerhandbuch vor der Benutzung des Fahrzeuges sorgfältig durchzulesen.

Bitte prüfen Sie zuerst ob alle Teile des Fahrzeuges, wie beide Zündschlüssel, zwei Rückspiegel, Kundendienstheft und COC Papier (Certifikate of Conformity, siehe Seite 18) , die sich im Helmfach bzw. unter der Sitzbank befinden sollten, vorhanden sind.

Bitte notieren Sie vor der Inbetriebnahme die Fahrgestellnummer und Motornummer des Fahrzeuges in das beiliegende Kundendienstheft und beachten Sie auch die Hinweise im Kundendienstheft um Ihren Garantieanspruch aufrecht zu erhalten.

Bitte beachten Sie stets die für diese Fahrzeugklasse geltenden gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen.

In der Einfahrzeit während der ersten 150 km sollte das Fahrzeug möglichst nur mit maximal 80% Belastung bewegt werden.

Wir wünschen ihnen viel Freude mit Ihrem Fahrzeug.

Falls Probleme auftreten sollten, zögern Sie nicht unseren Vertragshändler in Ihrer Nähe zu kontaktieren.

INHALT

- Bei Fragen zur Helmpflicht oder Mitführungspflicht von Verbandskasten, Warndreieck oder sonstigem vorgeschriebenem Zubehör und weiteren Regelungen die den Betrieb des Fahrzeuges betreffen beachten Sie bitte die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie immer einen Helm, sowie geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.
- Vor jeder Fahrt sollte das Fahrzeug auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden.

  Zur Prüfung gehören:
  - Reifenluftdruck , Reifenschäden
  - Ölstand im Motor
  - Funktion der Bremsen
  - Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
  - funktionssicherer Allgemeinzustand.
  - Lenker und sonstige Schrauben fest ?
- Veränderungen durch Um- und Anbauten dürfen nur in soweit durchgeführt werden, als es die gesetzlichen Vorschriften erlauben. Fragen Sie Ihren Händler beim Kauf von Zubehör und Ersatzteilen über deren Zulässigkeit oder entscheiden Sie sich am besten nur für Original - Zubehörteile.
- Fahrzeuge “tunen” ist generell ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Lebensdauer bzw. Betriebssicherheit des Fahrzeuges verringert sich. Außerdem erlöschen der Versicherungsschutz, die allgemeine Betriebserlaubnis und die Gewährleistung für das Fahrzeug.
- Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren. Nach der Fahrt sollte das Fahrzeug gereinigt und die elektrischen Verbindungen getrocknet werden (u.U. Kontaktspray verwenden).
- Bei längeren Regenfahrten, sowie nach der Fahrzeug - Wäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Wäsche die Bremsen “trocken bremsen” bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.
- Machen Sie sich vor der Fahrt mit der Handhabung und den Fahreigenschaften des Fahrzeugs vertraut.

Das Fahrzeug ist mit einem 4-Takt Motor ausgestattet.

Bitte verwenden Sie bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan.

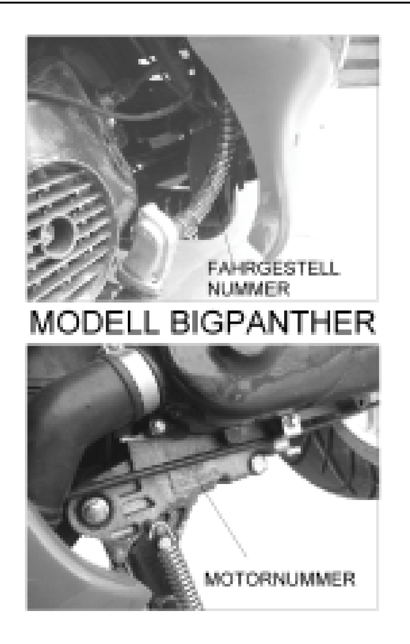
Benzin (Ottokraftstoff) ist hoch entzündlich, umweltgefährdend und stark wassergefährdend. Benzindämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich am Boden. Benzin ist giftig beim Einatmen bzw. Berühren und kann Krebs erzeugen. Benzin kann Kopfschmerzen, Benommenheit und Reizungen der Haut und Augen verursachen. Achten Sie darauf, daß beim Umgang mit Benzin und besonders beim Betanken der Raum gut durchlüftet ist. Verwenden Sie zum Aufbewahren von Benzin nur dafür vorgesehen und freigegebene Behältnisse. Beachten Sie stets die Sicherheitshinweise für Kraftstoffe die an der abgebenden Tankstelle aushängen.

Otto- und auch Dieselkraftstoffe ändern mit der Zeit ihre Beschaffenheit bei Einwirkung von Luft (Sauerstoff), Feuchtigkeit und Temperatur. Hierbei können sie sich bei zu langer Lagerung unter "kritischen" Bedingungen durchaus so stark verändern, dass es beim motorischen Betrieb zu Problemen kommen kann. Daneben ist zu beachten, dass die Kraftstoffe in Sommer- und in Winter - Qualität produziert werden und auch entsprechend einzusetzen sind. Beim Ottokraftstoff können leichtflüchtige Bestandteile verdampfen und Kaltstart und Fahrverhalten in der Warmlaufphase und im Lastbetrieb der Motoren verschlechtern. Die verdampfenden Anteile bewirken auch die Klopffestigkeit (ausgedrückt in Octanzahlen), die sich im Laufe der Lagerung verschlechtert (im Extremfall können daraus Motorschäden entstehen). Neben den in der Praxis durch Verdampfung und Wärmeeinwirkungen hervorgerufenen Veränderungen unterliegen Ottokraftstoffe auch einer natürlichen Alterung bzw. Oxidation durch Kontakt mit Luftsauerstoff. Damit es dabei in der Praxis nicht zu Problemen durch Rückstandsbildung kommt, haben Markenkraftstoff - Anbieter für ihre Qualitäten mit Additiven entsprechend vorgesorgt.

Kraftstoffe sollten, auch im verschlossenen Kanister nur maximal 10 Wochen gelagert werden.



POSITION DER FAHRZEUGNUMMERN





MODELL WARRIOR



Bitte tragen Sie diese beiden Fahrzeugnummern vor der ersten Fahrt in das beiliegende Kundendienstheft ein.

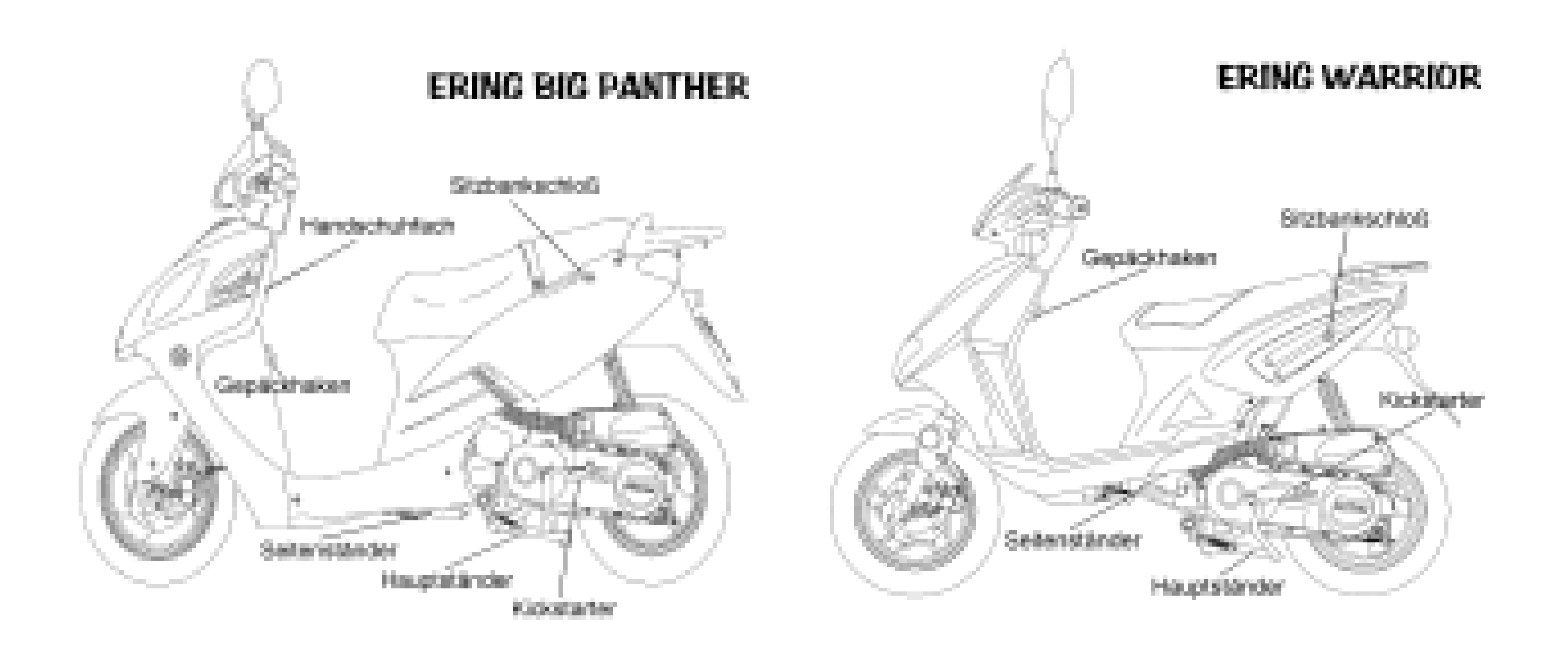
Das Kundendienstheft ist ein wichtiges Fahrzeugdokument. Achten Sie darauf, daß alle Halterdaten, sowie die durchgeführten Wartungen, von der ausführenden Werkstatt dokumentiert werden.

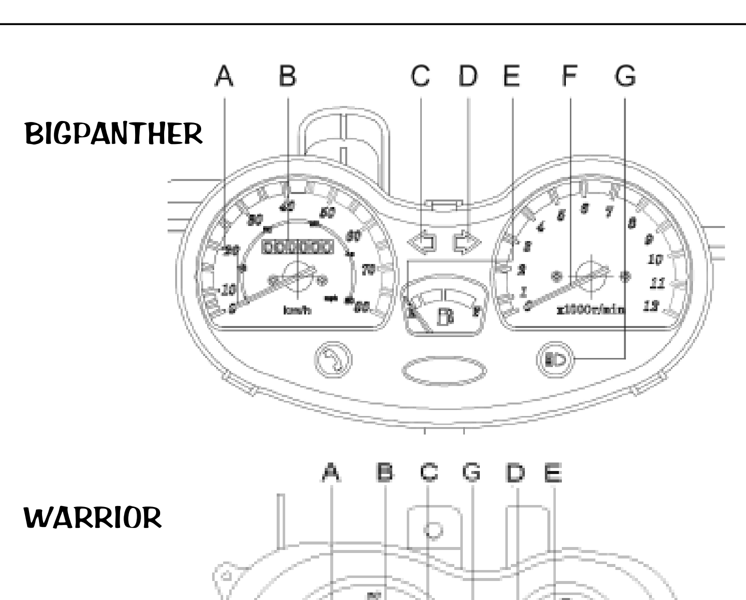
Nur bei korrekt eingehaltenen Wartungsintervallen besteht Anspruch auf Gewährleistung.

Motoröl		Motorölstand kontrollieren ! SAE15W40
Lenkradsperre		Lösen Sie vor dem Starten immer die Lenkradsperre !
Kraftstoff		Kraftstoffmenge ausreichend ? (bleifrei Super)
Federung		Funktionskontrolle der Federung
Bremsen	Vorne	Bremsfunktion testen (und Bremshebel darf maximal 1-2cm Spiel haben)
	Hinten	Bremsfunktion testen (und Bremshebel darf maximal 1-2cm Spiel haben)
Batterie		Im Winter sollte die Batterie regelmässig geladen werden.
Reifen	Vorne	Reifendruck normal 2 bis 2,5 bar / Profiltiefe mindestens 2mm
	Hinten	Reifendruck normal 2 bis 2,5 bar / Profiltiefe mindestens 2mm
Lenkung		Anormales Zittern oder schwer zu lenken?
Fester Sitz wichtiger Teile		Lose Muttern oder Schrauben ?
Tachometer, Beleuchtung, Blinker, Bremslicht, Hupe, Rückspiegel		Funktionstüchtig ?
Bei Abweichungen		Konnten die festgestellten Abweichungen vor Fahrtantritt nicht behoben werden, suchen Sie bitte umgehend eine qualifizierte Werkstätte auf !

TECHNISCHE DATEN

	WARRIOR 49m³ 45km/h (25km/h)	BIGPANTHER 49cm³ 45km/h (25km/h)	BIGPANTHER 124cm³ 80km/h
LÄNGE	1965 mm	1850 mm	1850 mm
BREITE	700 mm	680 mm	680 mm
HÖHE	1120 mm	1150 mm	1150 mm
SPURWEITE	1420 mm	1300 mm	1300 mm
SITZPLÄTZE	2 (1)	2 (1)	2
GEWICHTE	Leer 98 kg – Max. 252 kg	Leer 88 kg – Max. 242 kg	Leer 107 kg – Max. 265 kg
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT	ca. 45 km/h (25km/h)	ca. 45 km/h (25km/h)	Ca. 80 km/h
MOTORENTYP	4 TAKT, EINZYLINDER,	4 TAKT, EINZYLINDER,	4 TAKT, EINZYLINDER,
LUFTKÜHLUNG	4 TAKT, EINZYLINDER,	4 TAKT, EINZYLINDER,	4 TAKT, EINZYLINDER,
LUFTKÜHLUNG	4 TAKT, EINZYLINDER, LUFTKÜHLUNG	4 TAKT, EINZYLINDER, LUFTKÜHLUNG	4 TAKT, EINZYLINDER, LUFTKÜHLUNG
HUBRAUM	49 cm³	49 cm³	125 cm³
BOHRUNG X HUB	39 x 41,5 mm	39 x 41,5 mm	52,4 x 57,8 mm
DRUCKVERHÄLTNIS	10.5 : 1	10.5 : 1	9,2 : 1
MAXIMUM MOTORLEISTUNG	2,61 kW / 8000 rpm (1,5 kW / 6000 rpm)	2,61 kW / 8000 rpm (1,5 kW / 6000 rpm)	4,6 kW / 6000 rpm
MAXIMALES DREHMOMENT	3.56 Nm / 5000-5500 rpm (2,9 Nm / 3500 rpm)	3.56 Nm / 5000-5500 rpm (2,9 Nm / 3500 rpm)	7,1 Nm / 5500 rpm
ZÜNDUNG	C.D.I. ZÜNDUNG	C.D.I. ZÜNDUNG	C.D.I. ZÜNDUNG
ANLASSER	ELEKTRISCH & KICK	ELEKTRISCH & KICK	ELEKTRISCH & KICK
STOSSDÄMPFER	HYDRAULISCH VORNE / HINTEN	HYDRAULISCH VORNE / HINTEN	HYDRAULISCH VORNE / HINTEN
GETRIEBE	VARIOMATIK / AUTOMATIK	VARIOMATIK / AUTOMATIK	VARIOMATIK / AUTOMATIK
REIFENGRÖSSEN	110/70-12 / 110/70-12	120/70-12 / 130/70-12	120/70-12 / 130/70-12
VORDERRADBREMSE	HANDBETÄTIGT	HANDBETÄTIGT	HANDBETÄTIGT
HINTERRADBREMSE	HANDBETÄTIGT	HANDBETÄTIGT	HANDBETÄTIGT
SICHERUNG	10A	10A	15A
BATTERIE	12V 5AH	12V 5AH	12V 7AH
ZÜNDKERZE (STANDARD)	NGK C7ASH (0,6-0,7mm)	NGK C7ASH (0,6-0,7mm)	NGK AR7RTC (0,6-0,7mm)
MOTORÖLKAPAZITÄT	ca. 0,8l (SAE 15W40)	0,8l (SAE 15W40)	0,9l (SAE 15W40)
BENZINTANKKAPAZITÄT	ca. 4l (bleifrei Super)	ca. 4l (bleifrei Super)	ca. 4l (bleifrei Super)
GETRIEBEKASTENKAPAZITÄT	0,11L HYPOIDRADÖL (SAE 85W90)	0,11L HYPOIDRADÖL (SAE 85W90)	0,11L HYPOIDRADÖL (SAE 85W90)


ERING BIG PANTHER
Handschuhfach
ERING WARRIOR
Sitzbankschloß
Gepäckhaken
Kickstarter
Seitenständer
Hauptständer





➔ Blinkerkontrolle

Zeigt an ob der Blinker betätigt ist

Ⓖ ➔ Fernlichtkontrolle



Zeigt an ob das Fernlicht eingeschaltet ist

Ⓐ ➔ Geschwindigkeitsanzeige

Zeigt die momentane Fahrgeschwindigkeit an

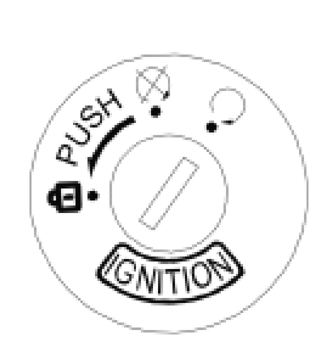
Ⓑ ➔ Kilometerzähler

Zeigt die gefahrenen Kilometer an

Ⓔ ➔ Kraftstofffüllstandsanzeiger (Variante)

Zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an

Ⓕ ➔ Motordrehzahlmesser (Variante)

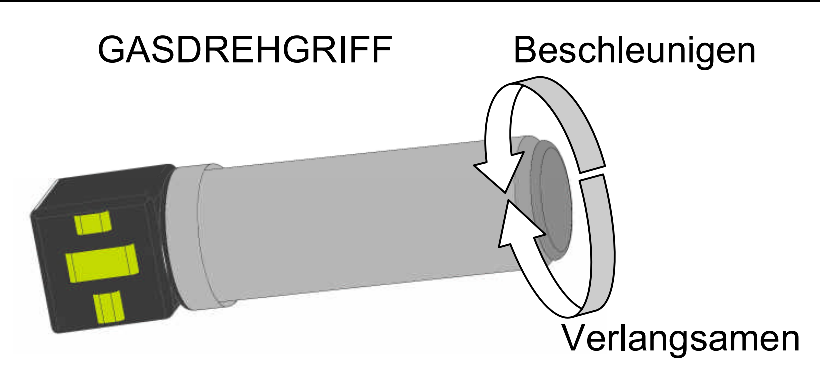


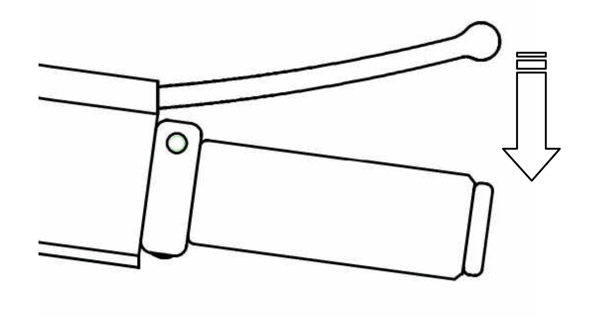
➔ Zündschloß

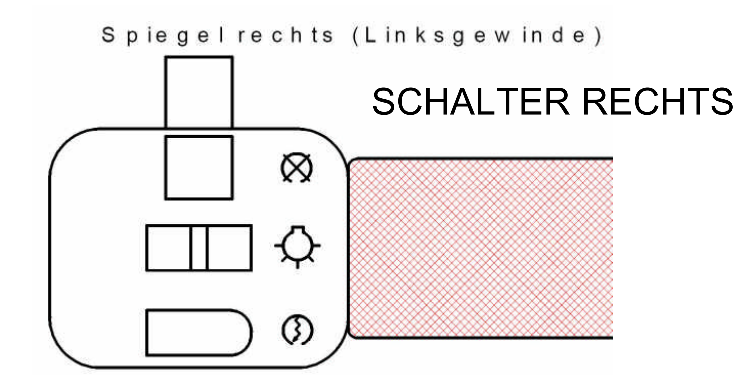
Zündung ein	ON	
Zündung aus	OFF	
Lenkradsperre	LOCK	

Zum Einlegen der Lenkradsperre drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drücken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie den Schlüssel in Stellung LOCK.

Der Lenker kann nach dem Abziehen des Zündschlüssels nicht mehr gedreht werden !







➔ Gasdrehgriff (rechte Lenkerseite)

Beschleunigen und Losfahren.

➔ Bremshebel für die Vorderradbremse (rechte Lenkerseite)

Bremsen Sie immer vorsichtig um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren !

➔ Lichtschalter

Licht aus ●

Licht ein

Standlicht ein

➔ Starterknopf

Beachten Sie zum Starten die Bedienungsanleitung. Zum Starten muß immer eine der beiden Bremsen gezogen sein. Starten Sie immer ohne Licht - Fahren Sie auch tagsüber immer mit Licht !

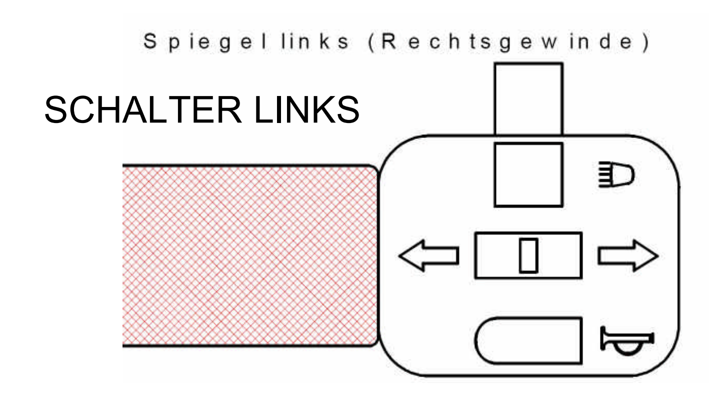
➔ Motor NOT AUS

Nur für Notfälle !

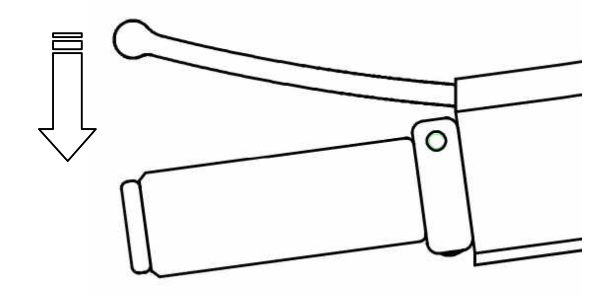
Zündung aus

Zündung ein

SCHALTER LINKS



BREMSHEBEL FÜR HINTEN



➔ <u>Hupenknopf</u>

Hupe ein

➔ <u>Blinkerschalter</u>

Blinker Links
Blinker Rechts

Zum Ausschalten des Blinkers drücken Sie bitte auf den Blinkerschalter.

➔ <u>Fernlichtschalter</u>

Fernlicht ein

Fernlicht aus

Blenden Sie bei Gegenverkehr immer ab !

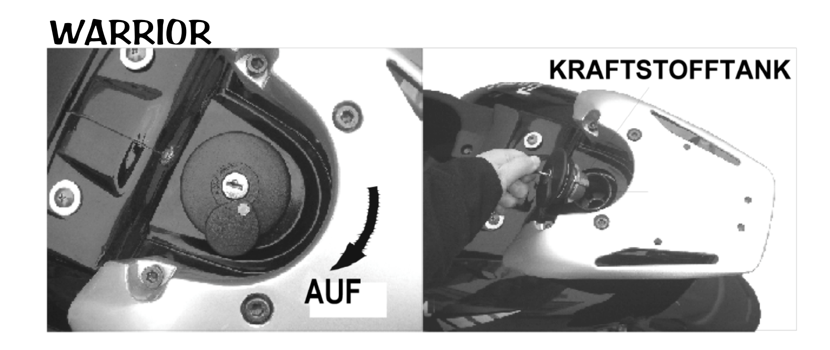
➔ <u>Bremshebel für die Hinterradbremse (linke Lenkerseite)</u>

Bremsen Sie immer Vorsichtig um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren !

BIGPANTHER



WARRIOR





➔ Handschuhfach (nur Big Panther)

Bitte beladen Sie das Staufach mit maximal 3 kg. Das Fach ist nicht vollständig wasserdicht.

➔ Staufach unter der Sitzbank

Zum Öffnen des Staufaches verwenden Sie den Zündschlüssel Öffnen Sie das Sitzbankschloss an der linken Seite der Sitzbank. Der Deckel am Boden des Staufaches muß nur für Revisionsarbeiten am Vergaser geöffnet werden.

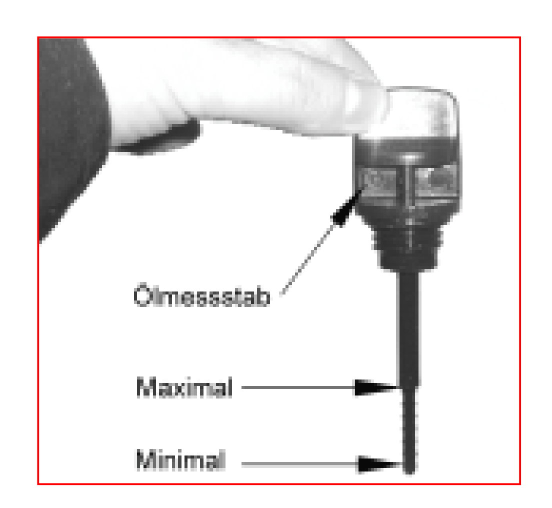
➔ Hauptständer

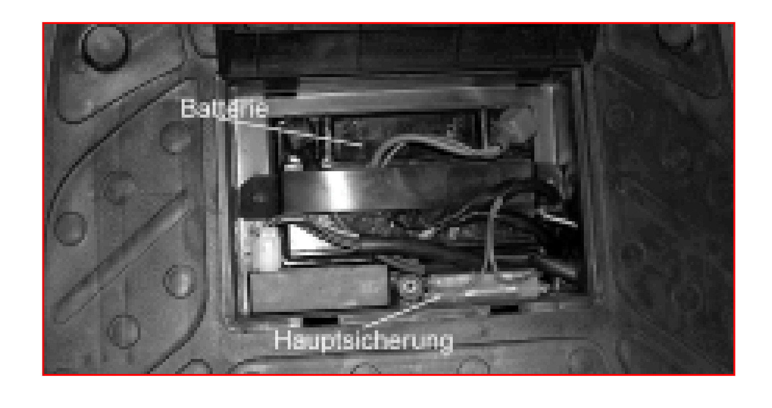
Stellen Sie zum Parken das Fahrzeug möglichst immer auf dem Hauptständer ab, da nur dieser sicheren Stand gewährleistet.

➔ Seitenständer

Nur für kurzzeitiges Abstellen auf ebener Fläche. Achten Sie beim Anfahren darauf, daß der Seitenständer ganz eingeklappt ist um Stürze zu vermeiden.

Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, nachdem der Seitenständer ganz hochgeklappt wurde !





➔ Ölmessstab

Prüfen Sie den Ölstand vor jedem Fahrtbeginn !

➔ Betanken

Zum Öffnen des Tankverschlusses beachten Sie bitte Seite 13.

Das Fahrzeug darf nur mit abgezogenem Zündschlüssel betankt werden.

Achten Sie beim Betanken darauf, daß kein Kraftstoff ausläuft. Ausgelaufener Kraftstoff muß sofort mit geeigneten Mitteln aufgenommen und umweltgerecht entsorgt werden. Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind giftig !

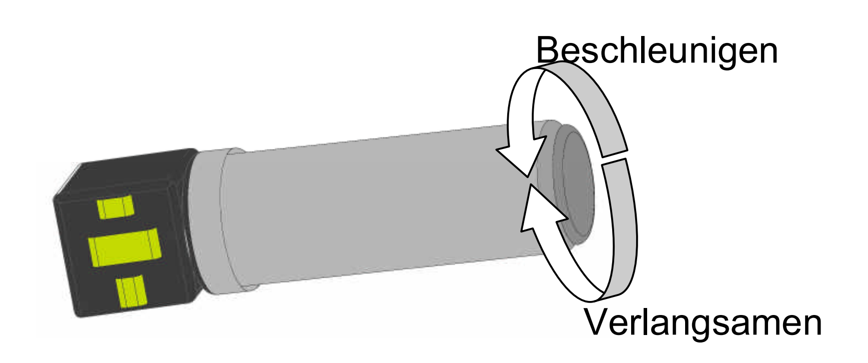
➔ Batterie (unter dem Bodendeckel im Fußraum)

Die Batterie sollte im Winter regelmässig geladen werden. Öffnen Sie niemals die Batterie.

Beachten Sie dazu die Hinweise zum Umgang mit Fahrzeugbatterien im beiliegenden Kundendienst-heft.

➔ Hauptsicherung (unter dem Bodendeckel im Fußraum)

Falls die gesamte Fahrzeugelektrik ausfallen sollte, muß die Hauptsicherung durch eine Fachkraft überprüft werden.

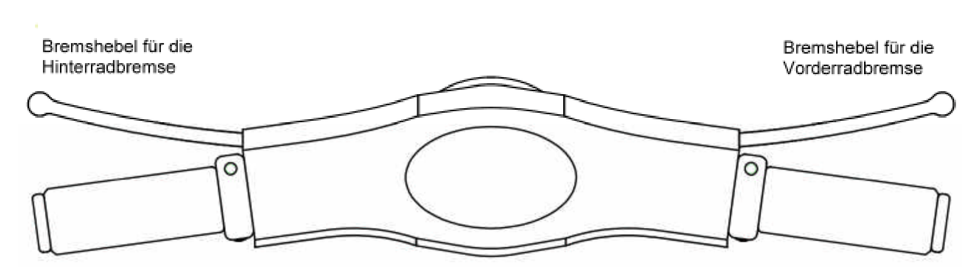


➔ BESCHLEUNIGEN / LOSFAHREN

Zum Losfahren betätigen Sie den Gasdrehgriff auf der rechten Seite des Lenkers. Drehen Sie langsam den Gasdrehgriff um zu beschleunigen. Der Gasdrehgriff erhöht die Geschwindigkeit. Wenn Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung drehen verlangsamt sich Ihr Fahrzeug.

Drehen Sie ihn minimal stärker , wenn Sie bergauf fahren. Der Motor wird seine Leistung dann erhöhen.

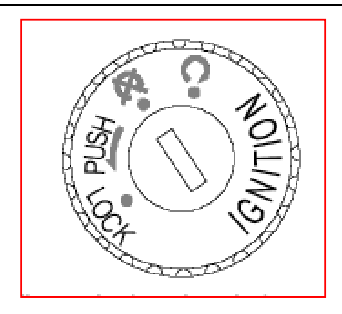
Betätigen Sie den Gashebel immer vorsichtig um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren !

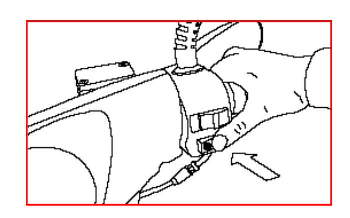


➔ BREMSEN / ANHALTEN

Zum Verlangsamen des Fahrzeuges drehen Sie den Gasdrehgriff nach vorne um die Motordrehzahl zu reduzieren. Ziehen Sie zum Bremsen immer beide Bremshebel gleichzeitig.

Betätigen Sie die Bremshebel immer vorsichtig um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Üben Sie das Bremsen am besten in einer verkehrsarmen Zone.





SICHERHEITSHINWEISE

LASSEN SIE DEN ANLASSERKNOPF SOFORT LOS, SOBALD DER MOTOR ANSPRINGT.

➔ UM EINER BESCHÄDIGUNG VORZUBEUGEN, DRÜCKEN SIE DEN ANLASSERKNOPF NIEMALS WENN DER MOTOR BEREITS LÄUFT.

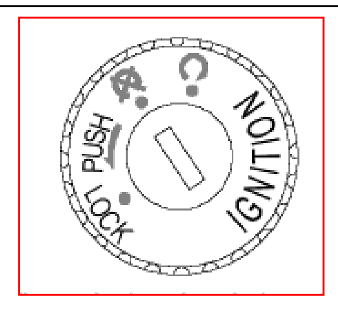
➔ STARTEN SIE DEN MOTOR NUR AUSSERHALB VON GESCHLOSSENEN RÄUMEN, DA DER MOTOR GIFTIGES KOHLENMONOXID AUSSTÖSST UND DANN ERSTICKUNGSGEFAHR BESTEHT !

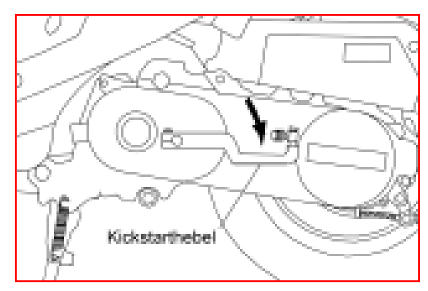
Das Fahrzeug muss sicher auf dem Hauptständer stehen, bevor der Motor angelassen wird. Der Seitenständer muß hochgeklappt sein.

Starten Sie immer ohne Licht - Fahren Sie immer mit Licht.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "EIN" (ON)
2. Motorstop Schalter in Stellung ∩ bringen. (Seite 10)
3. Beachten Sie die Hinweise auf Seite 6
4. Ziehen Sie eine der Bremsen. Ohne Bremsbetätigung kann das Fahrzeug nicht mit dem Elektrostarter gestartet werden
5. Der Gasdrehgriff am rechten Lenkerende darf während des Startvorganges nicht betätigt werden
6. Betätigen Sie den Starterknopf des elektrischen Anlassers.

Wenn der Motor nicht anspringen sollte, nachdem Sie den Anlasser 3-4 Sekunden betätigt haben, versuchen Sie es noch einmal, nachdem Sie den Gasdrehgriff 3x hintereinander schnell von der Ruhestellung bis zum Anschlag gedreht haben.
Nun sollte der Motor anspringen.





Wenn der Roller über einen längeren Zeitraum nicht mehr betätigt wurde, oder erst kurz vor der Benutzung aufgetankt wurde, könnte es sein, daß Sie das Kickstartpedal auf der linken Motorseite zum Starten verwenden müssen, damit der Motor anspringt.

Starten Sie immer ohne Licht - Fahren Sie immer mit Licht.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und klappen Sie den Seitenständer hoch.
2. Beachten Sie die Hinweise auf Seite 6.
3. Motorstop Schalter in Stellung ◯ bringen. (Seite 10)
4. Drehen Sie nur bei kaltem Fahrzeug den Gasdrehgriff 3x hintereinander schnell von der Ruhestellung bis zum Anschlag
5. Klappen Sie den Kickstarthebel nach außen.
6. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "EIN" (ON)
7. Der Gasdrehgriff am rechten Lenkerende darf während des Startvorganges nicht betätigt werden.
8. Betätigen Sie den Kickstarthebel mit den Fuß.
9. Klappen Sie den Kickstarthebel vor dem Losfahren wieder nach innen.

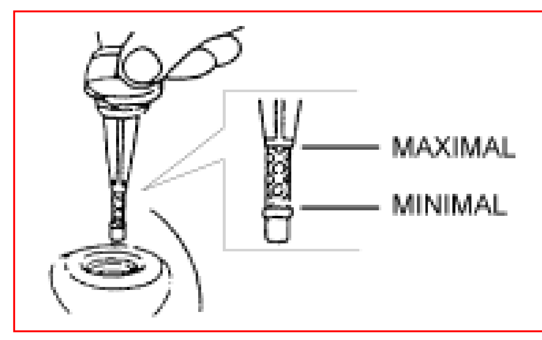
Hinweis: Beim Starten mit dem Kickstarter muß nicht unbedingt eine der Bremsen gezogen werden !

SICHERHEITSHINWEISE

➔ LASSEN SIE DEN KICKSTARTER SOFORT LOS, SOBALD DER MOTOR ANSPRINGT.

➔ UM EINER BESCHÄDIGUNG VORZUBEUGEN, DRÜCKEN SIE DEN KICKSTRATER NIEMALS WENN DER MOTOR BEREITS LÄUFT.

➔ STARTEN SIE DEN MOTOR NUR AUSSERHALB VON GESCHLOSSENEN RÄUMEN, DA DER MOTOR GIFTIGES KOHLENMONOXID AUSSTÖSST UND DANN ERSTICKUNGSGEFAHR BESTEHT !





SICHERHEITSHINWEISE

ACHTEN SIE BEIM BEFÜLLEN UND PRÜFEN STETS DARAUF, DAß KEIN ÖL AUSTRITT ODER DER TANK ÜBERFÜLLT WIRD, DA ANSONSTEN DER LACK DES FAHRZEUGES UND DIE UMWELT GESCHÄDIGT WIRD.

AUSGELAUFENES ÖL UND ÖLBENETZTE LAPPEN MÜSSEN SOFORT MIT GEEIGNETEN MITTELN AUFGENOMMEN UND UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

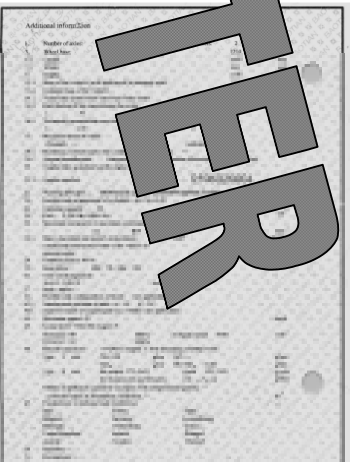
BEACHTEN SIE DIE HINWEISE ZU MOTORENÖLEN, DEREN HANDHABUNG UND ENTSORGUNG AUF DEM GEBINDE.

- ➔ Motor warmlaufen lassen.
- ➔ Zündschlüssel abziehen.
- ➔ Fahrzeug auf einer ebene Fläche auf dem Hauptständer abstellen.
- ➔ Schrauben Sie den Ölmessstab heraus.
- ➔ Wischen Sie den Ölmessstab mit einem sauberen fusselfreien Tuch ab.
- ➔ Setzen Sie den Ölmessstab auf die Gehäusebohrung auf.
- ➔ Nach dem Abnehmen sollte der Ölstand im oberen Drittel des Messstabes angezeigt werden.
- ➔ Falls die Ölmenge im unteren Drittel oder darunter angezeigt wird, darf das Fahrzeug keinesfalls in Betrieb genommen werden, bevor Motorenöl 15W40 nachgefüllt wurde ! Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmessstabes nachgefüllt. Achten Sie darauf, daß die ”Maximal” Markierung am Ölmessstab nicht überschritten wird.
- ➔ Schrauben Sie den Ölmessstab nach der Kontrolle wieder gut mit der Hand fest.

ZULASSUNG DES FAHRZEUGES (CoC Papier)

Nach § 1 PflVersG müssen Halter eines Kraftfahrzeugs mit regelmäßigem Standort im Inland mindestens eine Haftpflichtversicherung abschließen, wenn das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verwendet wird.
Da Zweiradfahrzeuge mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 45km/h nur mit einem Versicherungskennzeichen ausgestattet werden müssen, gibt es für diese Fahrzeuge keinen Fahrzeugschein sondern nur ein sogenanntes CoC Papier.
Für die Zulassung von Fahrzeugen mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von über 45km/h ist ebenfalls dieses CoC Papier bei der Zulassung ausschlaggebend.





Das CoC Papier (Certificate of Conformity) sagt aus, daß das Fahrzeug in der auf den CoC Papier angegebenen Ausführung den europäischen Vorgaben für die Homolgation von Fahrzeugen dieser Klasse entspricht . Durch Veränderungen am Fahrzeug die einzelne oder mehrere Parameter im CoC Papier betreffen, bzw. Umbauten oder Veränderungen am Fahrzeug, die mit nicht vom Hersteller oder den Zulassungsbehörden freigegebenen Bauteilen erfolgen, erlischt die Zulassung sofort und der Versicherungsschutz erlischt automatisch.
Bringen Sie das dem Fahrzeug beiliegende CoC Papier zu Ihrer Versicherung (bis 45km/h) oder zur Zulassungsstelle (über 45km/h) um ein Kennzeichen für das Fahrzeug zu erhalten.
Das CoC Papier sowie die Versicherungsbestätigung ist beim Fahren im öffentlichen Strassenverkehr ständig mitzuführen.

Ihr Ering Team

Technische Änderungen der Fahrzeuge vorbehalten.

ERING GmbH
Ringstrasse 1
D-84030 Ergolding
Tel.: +49(0)871/7604-0
Fax +49(0)871/7604-10
e-mail : ering.gmbh@t-online.de
Internet : www.ering.de